

TRIERER CHINA – GESPRÄCHE 2011

**Wettrüsten in Asien?
Die Modernisierung der chinesischen Streitkräfte und
die Reaktionen regionaler Großmächte**

Berlin, 9. Juni 2011

1. Inhalte

Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts hat China die Modernisierung seiner Streitkräfte erheblich vorangetrieben. Das Pentagon geht davon aus, dass das Reich der Mitte daran arbeitet, langfristig nicht nur zur regionalen, sondern auch zur globalen Machtprojektion fähig zu sein. Parallel dazu hat die „Charme-Offensive“ Pekings Risse bekommen: China hat 2010 erneut für längere Zeit die militärischen Beziehungen zu den USA ausgesetzt, beklagt offen amerikanische Militärübungen im Gelben Meer, vertritt gegenüber Japan mit Nachdruck seine Ansprüche auf die Senkaku-/Diaoyu-Inseln und hat das Südchinesische Meer laut Zeitungsberichten zu einem „Kerninteresse“ erklärt. Wie auch immer diese Entwicklungen im Detail zu bewerten sind, sie lassen zweifellos auf ein zunehmendes Selbstbewusstsein des größten Akteurs Asiens schließen. Skeptiker erwarten, dass China nach Jahren des ökonomischen Erfolgs nun dazu übergehen wird, seine machtpolitischen Ansprüche mit mehr Nachdruck durchzusetzen. Eine solche Entwicklung hätte Konsequenzen für die regionale Machtbalance.

An diesem Punkt sollen die „Trierer China-Gespräche 2011“ ansetzen. Wie reagieren die regionalen Großmächte (USA, Russland, Japan, Indien) auf den chinesischen Mix aus zunehmenden militärischen Fähigkeiten einerseits und in jüngerer Zeit wieder offensiver demonstrierten Machtansprüchen andererseits?

Vor allem die Großmächte verfügen in ihrer Außenpolitik über ein breites Spektrum an Instrumenten. Sämtliche genannten Akteure unterhalten oft umfangreiche wirtschaftliche, sicherheitspolitische und kulturelle Beziehungen mit China. Es ist daher sinnvoll, bilaterale Beziehungen grundsätzlich möglichst breit zu erfassen, um sie zu verstehen. Die geplante Tagung soll dagegen einen engeren Fokus wählen und folgender *Leitfrage* nachgehen: *Lassen sich konkrete militärische Reaktionen regionaler Großmächte auf den Ausbau der Fähigkeiten der chinesischen Streitkräfte nachweisen?*

Antworten auf diese Frage können Rückschlüsse auf weitere komplexe sicherheitspolitische Zusammenhänge ermöglichen: Gibt es ein Wettrüsten in Asien – oder lediglich Modernisierungen, die nicht auf einem konkreten Feindbild aufbauen, sondern den üblichen Vorsorgemaßnahmen für nicht absehbare künftige Entwicklungen geschuldet sind? Welche Rüstungsmaßnahmen/Bündnisbildungen sind dezidiert gegen China gerichtet, welche dienen der Bewältigung anderer Herausforderungen? Wie wichtig ist das Reich der Mitte also in den strategischen Überlegungen seiner wichtigsten Nachbarn?

Die Politik Russlands gegenüber China lässt sich nicht direkt mit der Leitfrage verbinden, da Moskau der wichtigste Rüstungslieferant Pekings ist. Die Analyse dieser bilateralen Beziehung ist aber dennoch gut in die Gesamthematik integrierbar: Will Russland China helfen, Gegenmachtbildung zu den USA zu betreiben? Ist diese Sichtweise überhaupt sinnvoll, da ein erheblicher Teil der Waffenlieferungen in das Reich der Mitte vermutlich lediglich das Ziel verfolgt, der russischen Rüstungsindustrie das Überleben zu sichern? Oder lässt sich aus der Zusammensetzung der Rüstungspakete ablesen, dass Russland China misstraut? Die Leitfrage muss also bezüglich der China-Politik Russlands wie folgt ergänzt werden: Welche Motive liegen der Rüstungsexportpolitik Russlands gegenüber China zugrunde?

Weitere Themen sollen in der Diskussion mit dem Plenum vertieft werden. Dazu gehört auch die Frage, ob die regionalen Großmächte auf China reagieren oder vielmehr chinesische Rüstungsprogramme als Antwort auf Machtprojektionsmöglichkeiten der Nachbarstaaten zu verstehen sind.

2. Format

Die Referenten werden gebeten, in ihren Präsentationen im Sinne der Leitfrage folgende Punkte zu beachten: (1) Lässt sich eine konkrete, vom Verhalten Pekings ausgelöste Bedrohungswahrnehmung der jeweiligen Großmacht nachweisen (Strategieberichte, Aussagen von Entscheidungsträgern etc.)? (2) Sind Teile des jeweiligen militärischen Fähigkeitsprofils gegen China gerichtet? Wenn ja: Wie lassen sich entsprechende Zuordnungen messen?

Die Vorträge sollen 20 Minuten nicht überschreiten. Mit einer Ausnahme: Der erste Referent erhält für seinen Vortrag 30 Minuten, um etwas mehr Raum für die Darstellung der Modernisierung der Streitkräfte Chinas zu haben. Aufgrund der Kürze der Zeit werden sich die Präsentationen auf die wesentlichen Zusammenhänge konzentrieren müssen. Die Referenten sollen also vor allem Impulse für die Diskussion setzen.

3. Tagungsablauf

- 09.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter
- 09.15 – 10.30 Uhr *Die Volksbefreiungsarmee Chinas:
Strategische Ausrichtung und Fähigkeitsprofil*
Referent: Brigadegeneral Hans-Werner Wiermann,
Bundesministerium der Verteidigung
Moderation: Shi Ming, Journalist der Deutschen Welle
- 10.45 – 11.45 Uhr *Gegenmachtbildung?
Militärische Aspekte der China-Politik der USA*
Referent: Jun.-Prof. Dr. Martin Wagener, Universität Trier
Moderation: Dr. Stefan Friedrich, Konrad-Adenauer-Stiftung
- 12.00 – 13.00 Uhr *Zwischen Rüstungsexporten und langfristigen Sorgen:
Militärische Aspekte der China-Politik Russlands*
Referentin: Dr. Saskia Hieber, Akademie für Politische Bildung
Tutzing
Moderation: Shi Ming, Journalist der Deutschen Welle
- 14.30 – 15.30 Uhr *Zwischen Modernisierung der SDF und der Allianz mit den USA:
Militärische Aspekte der China-Politik Japans*
Referentin: Dr. Alexandra Sakaki, Universität Duisburg-Essen
Moderation: Dr. Stefan Friedrich, Konrad-Adenauer-Stiftung
- 16.00 – 17.00 Uhr *„Feind Nr. 1“?
Militärische Aspekte der China-Politik Indiens*
Referent: Dr. Christian Wagner, Stiftung Wissenschaft und Politik
Moderation: Shi Ming, Journalist der Deutschen Welle
- ab 17.00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse, Verabschiedung

Die Deutsche Welle plant einen Beitrag zu der Veranstaltung.

4. Veranstalter

Die „Trierer China-Gespräche 2011“ werden von der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (Berlin), der Konrad-Adenauer-Stiftung (Berlin) und der Juniorprofessur für Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen der Universität Trier organisiert. Die Juniorprofessur dankt der BAKS und der KAS für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

5. Teilnahmebedingungen für Gäste

a) Adresse

Die Tagung findet in den Räumlichkeiten der BAKS statt:

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietzkystraße 44/45
13187 Berlin

Informationen zur Anreise finden Sie auf den folgenden Seiten bzw. im Internet unter:

http://www.baks.bund.de/cln_134/DE/Service/Anfahrt/BAKS_Standort_node.html

b) Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 31. Mai 2011 verbindlich beim Veranstaltungssekretariat der Bundesakademie für Sicherheitspolitik an. Bitte schicken Sie dazu den Antwortbogen (nächste Seite dieses Dokuments) ausgefüllt und *unterschrieben* entweder per Fax (030/40046-421), per E-Mail (radtke@baks.bund.de) oder einfach postalisch an Frau Martina Radtke.

c) Kosten

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Zum Mittagessen sind Sie unser Gast. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass keine Mittel zur Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten zur Verfügung stehen.

d) Unterbringung

Eine günstige Unterkunft erhalten Sie im Hotel „Solitaire“, das sich in unmittelbarer Nähe zum Tagungsort befindet:

Hotel Solitaire
Hermann-Hesse-Straße 64
13156 Berlin
030/916010
<http://www.solitaire.de/subpages/intro.htm>

Bitte teilen Sie dem Veranstaltungssekretariat der BAKS über den Antwortbogen mit, ob wir für Sie im Hotel „Solitaire“ ein Zimmer buchen sollen.

Planungsstand: 19. Mai 2011



An BAKS – Sekretariat
Fax-Nr.: 030/400 46 – 421
Tel. Nr.: 030/400 46 – 222
E-mail: radtke@baks.bund.de

Antwortbogen / Fax
(bitte bis zum 31. Mai 2011 zurücksenden)

TRIERER CHINA – GESPRÄCHE 2011
Wettrüsten in Asien?

Die Modernisierung der chinesischen Streitkräfte und die Reaktionen regionaler Großmächte

Donnerstag, 9. Juni 2011

Name: _____ Vorname: _____
Titel: _____ Funktion: _____
Institution: _____
Adresse: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-mail ¹⁾: _____

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich kann leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
- Ich bitte um Reservierung eines Einzelzimmers vom 8. auf den 9. Juni 2011.
- Ich bitte um Reservierung eines Einzelzimmers vom 9. auf den 10. Juni 2011.
Die Übernachtungskosten (49,- €pro Nacht für Ü/F) bitten wir Sie am Abreisetag direkt mit dem Hotel Solitaire, Hermann-Hesse-Straße 64, 13156 Berlin-Pankow, zu begleichen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für zukünftige Veranstaltungseinladungen der BAKS elektronisch gespeichert werden.
Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erfolgen.

Datum

Unterschrift

1) Wir planen die Bestätigung Ihrer Teilnahme inkl. eines aktualisierten Programmablaufes elektronisch zu verschicken.



Anfahrtsbeschreibung

AB FLUGHAFEN SCHÖNEFELD

Per Bahn:

Ticket für Tarifbereich Berlin ABC: 2,80 €

- Mit der Regionalbahn (RB) Linie 14 oder der Linie 7 bis S-Bahnhof Berlin-Alexanderplatz
- Umsteigen in die U- Bahn U 2 Richtung Pankow
- Ausstieg: U-Bahnhof Pankow
- Weiterer Weg: siehe Karte

Dauer: ca. 50 min (inklusive Fußweg)

Alternativ:

- Mit der S-Bahn Line 9 bis Schöneweide
- Umsteigen in die Linie 8 Richtung Blankenburg
- Ausstieg: S-Bahnhof Pankow
- Weiterer Weg: siehe Karte

Dauer: ca. 1 Stunde (inklusive Fußweg)

Per Taxi:

- Preis: ca. 35 €
- Dauer: je nach Verkehrsaufkommen müssen 30 - 50min eingeplant werden

AB FLUGHAFEN BERLIN-TEGEL:

Per Bahn:

Ticket für Tarifbereich Berlin AB: 2,10 €

- Mit dem Bus Linie 128 Richtung U-Bahnhof Osloer Straße bis Osloer Straße
- Umsteigen in die Tram Linie 50 Richtung Guyotstraße
- Ausstieg: Pankow Kirche
- Weiterer Weg: siehe Karte

Dauer: ca. 1 Stunde (inklusive Fußweg)

Alternativ:

- Mit dem Bus Linie TXL Richtung Mollstraße/Prenzlauer Allee bis U-Bahnhof Beusselstraße
- Umsteigen in die Ringbahn S 41 bis S+U-Bahnhof Gesundbrunnen
- Umsteigen in die S-Bahn Line 2 Richtung Bernau/Buch bis S-Bahnhof Pankow
- Ausstieg: S-Bahnhof Pankow
- Weiterer Weg: siehe Karte

Dauer: ca. 45min (inklusive Fußweg)

Alternativ:

- Mit dem Bus Linie TXL Richtung Mollstraße/Prenzlauer Allee bis U-Bahnhof Turmstraße
- Umsteigen in den Bus Linie M27 Richtung S+U-Bahnhof Pankow
- Ausstieg: S-Bahnhof Pankow
- Weiterer Weg: siehe Karte

Dauer: ca. 1 Stunde (inklusive Fußweg)

Per Taxi:

- Preis: ca. 20 €
- Dauer: je nach Verkehrsaufkommen müssen 20 – 40 eingeplant werden

AB BERLIN-HAUPTBAHNHOF:

Per Bahn

Ticket für Tarifbereich Berlin AB: 2,10 €

- Mit der S-Bahn, jede Linie, Richtung Alexanderplatz bis S-Bahnhof Friedrichstraße
- Umsteigen in die S-Bahn Linie 2 Richtung Bernau/Buch bis S-Bahnhof Pankow
- Ausstieg: S-Bahnhof Pankow
- Weiterer Weg: siehe Karte

Dauer: ca. 45min (inklusive Fußweg)

Per Taxi

- Preis: ca. 15 €
- Dauer: je nach Verkehrsaufkommen müssen 15 – 30min eingeplant werden

PER PKW AB DER A10

- Fahren Sie ab auf die A 114 Richtung Pankow.
- Nutzen Sie die Ausfahrt 4 Pasewalker Straße und biegen Sie an der kommenden Ampel links ab.
- Sie fahren nun auf der Pasewalker Straße.
- Diese ändert sich nach 300 Metern in die Damerowstraße.
- Folgen Sie dieser für weitere 1000 Meter.
- Die Damerowstraße wird nun zur Breiten Straße.
- Folgen Sie dieser für weitere 430 Meter.
- Sie kommen zu einer großen Kreuzung mit Ampel (links von Ihnen ist eine Haltestelle der Tram, direkt vor Ihnen ist eine alte Kirche in der Mitte der Straße)
- 50 Meter nach der Ampel biegen Sie rechts in die Ossietzkystrasse ein.
- Am Ende der Straße, nach ca. 300 Metern, befinden Sie sich vor den Toren der Akademie.



ADRESSE:

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietzkystr. 44-45
13187 Berlin